

Beschlussvorlage
VO/3327/18

St. Ingbert 
BiosphärenStadt mit Flair
Stadtentwicklung und Umwelt (6)

Beratungsfolge und Sitzungstermine

Ö 06.02.2018 Ortsrat St. Ingbert-Mitte
Ö 28.03.2019 Ortsrat St. Ingbert-Mitte

Breitbandausbau in St. Ingbert-Mitte

Erläuterungen

Breitbandausbau in St. Ingbert-Mitte

Herr Ortsvorsteher Prof. Dr. Meyer hat um Aufnahme des Tagesordnungspunktes gebeten und wird hierzu in der Sitzung berichten.

Darüber hinaus wurde Herr Bruno Stolz von der Telekom Saarbrücken zur Sitzung eingeladen. Er wird über den Planungsstand für den Breitbandausbau in St. Ingbert-Mitte berichten.

Der Ortsrat hat diesen Tagesordnungspunkt bereits in seiner Sitzung am 6. Februar 2018 beraten. Es wird auf die in der Anlage beigefügten Unterlagen zu o.g. Sitzungstermin verwiesen.

Anlagen:

- Verwaltungsvorlage vom 6. Februar 2018

Beschlussvorlage - öffentlicher Teil -	 St. Ingbert <i>BiosphärenStadt mit Flair</i> Stadtentwicklung und Umwelt (6)
Beratungsfolge und Sitzungstermine Ö 06.02.2018 Ortsrat St. Ingbert-Mitte	
Breitbandausbau in St. Ingbert-Mitte	

Erläuterungen

Breitbandausbau in St. Ingbert-Mitte

Herr Ortsvorsteher Prof. Dr. Meyer hat um Aufnahme des Tagesordnungspunktes gebeten und wird hierzu in der Sitzung berichten.

Darüber hinaus wurde Herr Bruno Stolz von der Telekom Saarbrücken zur Sitzung eingeladen. Er wird über den Planungsstand für den Breitbandausbau in St. Ingbert-Mitte berichten.

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

Die Telekom hat seit Ende letzten Jahres insgesamt über 90 Anträge für die Standortsicherung im gesamten Stadtgebiet und den Ortteilen beantragt. Das selbst definierte Ziel der Telekom ist es nach eigener Angabe *"die Bürger möglichst bald mit schnellen Breitbandanschlüssen zu versorgen"*.

Die Verwaltung prüft derzeit die Anträge im Hinblick auf die Belange des Verkehrs, der Stadtplanung und der Grünflächen. Einige Anträge sind jetzt genehmigungsreif, sodass die Telekom nach der Erteilung der Genehmigung zeitnah mit der Ausführung beginnen kann. Andere Standorte müssen vor Ort geprüft und verändert werden, da die neuen Schaltgehäuse deutlich größer werden als die vorhandenen. Dies führt stellenweise zu einer so erheblichen Einschränkung des Bürgersteiges, dass es in der beantragten Form nicht genehmigt werden kann. In diesen Fällen muss in Ortsterminen für alle Beteiligten eine vertretbare Alternative gefunden werden.

An einigen Stellen wird es sich jedoch nicht vermeiden lassen, dass der Preis des schnelleren Breitbandanschlusses zulasten des Platzes im öffentlichen Verkehrsraum gehen wird.